

Katatonía - Sanctitude

(79:57 + 147:, CD+DVD, Kscope/edel, 2015)

„Dead End Kings“ (2012) hat sich als dauerhafter Segen für Katatonía erwiesen: Erst das erfolgreiche Album, dann mit „Dethroned & Uncrowned“ (2013) die hörenswerte Unplugged-Version und nicht zuletzt hierdurch wiederum die Inspiration, doch auch weitere Alben des Kanons dem Akustik-



Test zu unterziehen (wobei wenig verzerrte E-Gitarren und Keyboards erlaubt blieben).

So geschehen auf der letztjährigen Tour, bei der *Jonas Renkse* und seine Mannen bevorzugt in Kirchen und umgeben von einem Kerzenmeer auftraten. Also auch in Londons schöner Union Chapel. Das dort gespielte Konzert vom 26.05.14 veröffentlicht Kscope nun in vielen attraktiven Formaten, u.a. Doppel-Vinyl + Download Code). Uns lag das Digibook mit CD und DVD vor, die sich schon wg. der reizenden *Silje Wergeland* (The Gathering) einfach anbietet ;-). Das norwegische Snörkfreulein war an diesem Abend special guest für das auch auf Platte von ihr verschönte „The One You Are Looking For Is Not Here“ – zur Freude aller. Ebenfalls eine Freude ist die Anwesenheit von *Bruce Soord* (guit, key, backing voc; The Pineapple Thief), der inzwischen zum festen Bandmitglied befördert wurde. Harmonie allüberall, sogar bei Jonas – „Lord Seth“ wirkt für seine Verhältnisse freundlich zugewandt und nüchtern – und ist prächtig bei Stimme! *JP Asplund* sorgt für der heiligen Stätte angemessene Percussion-Beiträge, besonders gelungen beim Intro zu ‚Evidence‘.

Generell fällt es aber schwer, Songs aus dem sehr geschlossen

wirkenden, beeindruckenden Konzert zu vereinzeln, hervorgehoben sollen aber zumindest das nochmal trauriger gewordene ‚Teargas‘ und ‚Gone‘, das auf dieser Tour erstmals live gespielt wurde.



„Teapot of the Week“ auf Betreutes Proppen
in der KW16

Die auffallend starken Konzertfotos im 24-seitigen Booklet und das Making of „Beyond The Chapel“ runden ein für Fans kaum verzichtbares Werk ab.

Bewertung: 13/15 Punkten

Surftipps zu Katatonia:

Homepage

Facebook

‚The One...‘ @ Soundcloud (unplugged, studio Version)

Spotify

Reverbnation

last.fm

Wikipedia